

Euroguidance

Cross-Border-Seminar 24./25. Mai 2023 in Dresden

Kurzbericht zur Teilnahme aus der Schweiz

Das Cross-Border-Seminar ist eine jährliche Kooperationsveranstaltung von BSLB-Fachleuten für BSLB-Fachleute im Rahmen des Euroguidance-Netzwerks. 12 Euroguidance Zentren (Österreich, Deutschland, Tschechien, Kroatien, Ungarn, Lettland, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien) koordinieren gemeinsam einen zweitägigen Fach- und Erfahrungsaustausch zu einem aktuellen Schwerpunktthema der Beratung.

Im Vorfeld jedes Cross-Border-Seminars wird eine nationale Umfrage (National Survey) zum jeweiligen Hauptthema erstellt. Die Ergebnisse der nationalen Umfrage sind auch Teil eines Kompendiums, das die Ergebnisse der einzelnen Workshops zusammenfasst.

Im Jahr 2023 wurde das Cross-Border-Seminar zum Thema "Working as a guidance counsellor in a changing world – (do) we have what it takes" durchgeführt.

Die National Surveys und Kompendien der zurückliegenden Cross-Border-Seminare können auf der Website von Euroguidance eingesehen werden: [Cross border seminar compendia | Euroguidance Network](#)

Da die Schweiz zurzeit kein vollwertiges Mitglied von Euroguidance ist, kann sie an den Cross-Border-Seminaren nicht standardmässig teilnehmen. Sie ist darauf angewiesen, dass ihr freie Plätze zur Verfügung gestellt werden. Im 2023 konnten erstmals drei Fachpersonen teilnehmen:

Cross-Border-Seminar 23./24. Mai 2023 in Dresden

Mehr als 80 BSLB-Fachleute aus Europa haben am Cross-Border-Seminar 2023 in Dresden teilgenommen und an den beiden Tagen in 15 verschiedenen thematischen Workshops diskutiert, wie sich der demografische, digitale und ökologische Strukturwandel in Bildung, Beruf und Beschäftigung auf die Arbeit der Berufsberatungsfachleute auswirkt und welche Kenntnisse und Kompetenzen Berater/innen zukünftig benötigen, um ihren Kund/innen bestmögliche Orientierung und Entscheidungshilfen in ihrer Karriereplanung geben zu können.

Rückmeldungen der Teilnehmenden aus der Schweiz

Die drei Berater/innen aus der Schweiz haben den Austausch sehr geschätzt und als sehr bereichernd für ihre Praxis empfunden. Die Thematik war auf eine aktuelle Herausforderung fokussiert, welche die BSLB in allen Ländern gleichermassen betrifft. Im Folgenden die wichtigsten Stichworte aus ihren Rückmeldungen:

- Fruchtbare fachlicher Austausch und Vernetzung mit Fachleuten aus ganz Europa
- Kennenlernen von aktuellen Projekten und Best-Practices aus den verschiedenen Ländern im Umgang mit den Herausforderungen des massiven strukturellen Wandels der Berufs- und Bildungswelt
- Vernetzung mit den beteiligten BSLB-Fachleuten und Expert/innen aus den verschiedenen Workshops
- Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Voraussetzungen der Bildungs- und Beratungssysteme
- Fördern des Kulturverständnisses und der Sprachkompetenz

Ganz konkret wurden einzelne Projekte und Massnahmen genannt, die als Anregung für die Weiterentwicklung der eigenen Praxis in der Schweiz aufgenommen wurden:

- Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung und «psychischen Gesundheit» der Schüler/innen in Portugal

- Entwicklungen im Bereich von «Green Guidance» mit Partnern aus Wirtschaft und Politik beispielsweise in Österreich entlang der Sustainable Development Goals der UNO
- Green-Guidance-Thematik könnte auch im Rahmen der BSLB-Strategie aufgenommen werden
- Verbindung von Nachhaltigkeitsaspekten mit dem Fachkräftemangel herstellen
- Nachhaltigkeitsaspekte konkret aufnehmen bei allen Berufs-Informationen des SDBB-Angebots
- Aufnehmen der Megatrends der Digitalisierung, des Klimawandels und einer immer älter werdenden Gesellschaft, die grossen Einfluss auf den Wandel des Arbeitsmarktes nehmen, in das Qualifikationsprofil der BSLB in der Schweiz

Die Teilnehmenden ziehen zudem das Fazit, dass die BSLB in der Schweiz gut aufgestellt ist und dass es für die Qualität der Beratungsarbeit sehr förderlich ist, dass die BSLB-Ausbildung im Berufsbildungsgesetz des Bundes reglementiert ist. Diskussionen mit den Teilnehmenden anderer Länder haben gezeigt, dass das «Netzwerken» in der Zukunft noch wichtiger werden wird. Inspirierend war insbesondere der Workshop zu «Opportunities and Limitations for Green Guidance», ein Thema, das in der (Deutsch-)Schweiz noch kaum aufgenommen wird.

Die Ergebnisse der Tagung sind auf der Website von Euroguidance-Deutschland aufgeschaltet: [Euroguidance Deutschland - CBS 2023](#)

Zu finden sind dabei auch Kontaktmöglichkeiten zu Expert/innen in Europa, welche sich vertieft mit den verschiedenen Themen der Tagung auseinandersetzen.

07.07.2023 / SDBB / RM